

# NEWSLETTER NR 10

(1/2008)

Informationen aus der Koch&Bass Ueberweisungspraxis für Kleintiere · erscheint ca. viermal jährlich · Versand an überweisende Tierärztinnen und Tierärzte · Redaktion Daniel Koch und Martin Bass · wird per Email verschickt und kann als pdf auf der Homepage [www.kochbass.ch](http://www.kochbass.ch) heruntergeladen werden · Anregungen und Kommentare an [info@kochbass.ch](mailto:info@kochbass.ch)

## Unser vierter Geburtstag am 12. April

Gerne laden wir Sie als überweisende Tierärztin / Tierarzt mit Begleitung zum vierten Geburtstag unserer Praxis ein. Wir beschreiten diesmal einen etwas anderen Weg. Zusammen mit der Virbac AG haben wir für Sie einen Nachmittag zu den Themen **Marketing und Webseiten** organisiert. Es kommen somit auch Nicht-Veterinärmediziner auf ihre Kosten. Der Nachmittag des **12. April 2008** läuft unter dem Label der Vet Akademie der Virbac AG und wird in der reizvollen Umgebung des Unterhofs Diessenhofen stattfinden. Das ehemalige Schloss ist ein Ausbildungszentrum und liegt direkt am Rhein. Es wird ein GST Bildungspunkt vergeben.

Der Anlass der Vet Akademie steht allen Tierärzten offen, nicht nur für Sie als Ueberweiser in unsere Praxis. Allerdings werden sich die Wege nach dem Pfeilbogenschieszen im Schlossgarten und dem Apero im Tipizelt am Rhein dann trennen. Wir laden Sie zusätzlich zum Nachtessen in den Rittersaal des Unterhofs ein und lassen den Abend in spezieller Atmosphäre ausklingen. Die **Virbac AG** unterstützt uns in verdankenswerter Weise.



Das **Programm** mit Zeitangaben:

- |             |  |
|-------------|--|
| 1330 – 1500 | Teil 1 Vet Akademie Seminar Webseiten und Marketing (siehe Details Seite 2)                                  |
| 1500        | Pause  |
| 1520 – 1700 | Teil 2 Vet Akademie Seminar Webseiten und Marketing (siehe Details Seite 2)                                  |
| 1700 – 1730 | Fragen, Diskussion   |
| 1730 – 1830 | Apero im Tipizelt und Pfeilbogenschieszen im Schlossgarten   |
| 1900 –      | Nachtessen im Rittersaal des Unterhofs Diessenhofen ( <a href="http://www.unterhof.ch">www.unterhof.ch</a> ) |

Da wir die Säle bestellen müssen und dort irgendwann an Kapazitätsgrenzen stossen, bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung bis am **26. März 2008**. Zusätzlich müssen wir wissen, wer GST Bildungspunkte bekommen möchte. Das Anmeldeblatt ist beigelegt.

## Webseiten und Marketing – eine kleine Einführung für den 12. April

<b>Referentinnen</b>	Marie-Martine Koch, Webdesignerin, Betriebsökonomin FH Dr. Annette Racine, Tierärztin, Marketing-Fachfrau, MBA
<b>Kosten</b>	Das VET AKADEMIE-Seminar wird dank freundlicher Unterstützung von VIRBAC AG allen interessierten Tierärztinnen, Tierärzten und TPAs kostenlos angeboten.
<b>WB-Punkte</b>	1 Credit GST

### Fit für die Zukunft: Marketing für meine Tierarztpraxis – cui bono?

Jede Tierarztpraxis tut es, doch selten tut sie es bewusst. Die Rede ist vom Marketing. Dieses Seminar vermittelt Ihnen spielerisch und lustvoll, was **Dienstleistungsmarketing** eigentlich bedeutet und wie Sie damit Ihr Praxisimage und die Kundenzufriedenheit ganz entscheidend beeinflussen. Den **richtigen Kundengruppen** ein attraktives, stimmiges Angebotspaket zu schnüren, das ist die wahre Kunst im Marketing. Den Kunden mit **verblüffenden Dienstleistungen** zu überraschen bewirkt, dass er sich weniger auf den Preis und mehr auf Ihr tierärztliches Angebot fokussiert. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie die Stärken Ihrer Praxis durch cleveres Marketing unterstützen, durch geschickten Einsatz von Marketinginstrumenten (z.B. **eigene Website**) fördern und Ihr Praxisimage damit einzigartig positionieren können.

Ein spezieller Fokus wird auf das heute immer **wichtiger werdende Internet** gelegt. Der Anspruch der Kunden an die Tierarztpraxen wächst, dass auch sie im Internet präsent sind und Informationen zur Verfügung stellen. Wie Sie Ihre Praxis, Ihre Dienstleistungen und Ihre Produkte im Internet präsentieren können, wie Sie die Website zur **eindrucksvollen elektronischen Visitenkarte** machen und welche **konkreten Schritte** es dazu braucht, lernen Sie im zweiten Teil des Seminars.

### Ziele

- Wissen, warum Praxismarketing immer wichtiger wird
- Auswirkungen des Dienstleistungsmarketings auf das Praxisimage kennen
- Bedeutung des Praxisimage für den wirtschaftlichen Praxiserfolg kennen
- Bedeutung des Empfehlungsmarketings kennen
- Den Nutzen einer Praxis-Website für die Kunden/für die Praxis kennen
- Merkmale einer gut gestalteten, ansprechenden Website kennen
- Wissen, was bei der Wahl und der Gliederung des Inhalts zu beachten ist
- Wissen, was eine Website benutzerfreundlich macht
- Begriffe wie HTML, CMS, FTP, Keyword, etc. kennen lernen
- Voraussetzungen für die Erreichbarkeit der Website im World Wide Web kennen lernen
- Den Aufwand für den Aufbau und die Pflege der Website kennen

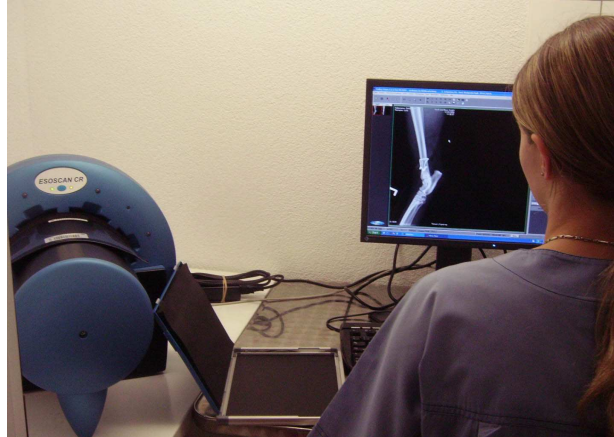
## Neues aus unserer Praxis

### Digitales Röntgen

Im Januar haben wir unser altes Entwicklersystem für Röntgenbilder ersetzen müssen. Neu werden die Röntgenbilder auf einer Folie gespeichert und mittels eines Scanners in einen Computer eingelesen. Die digitale Verarbeitung hat einige Vorteile, insbesondere gibt es nun keine Dunkelkammer und fallen die Dämpfe von Chemikalien weg.

Die digitale Entwicklung hat auch Konsequenzen

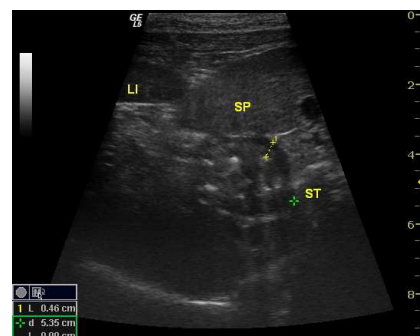
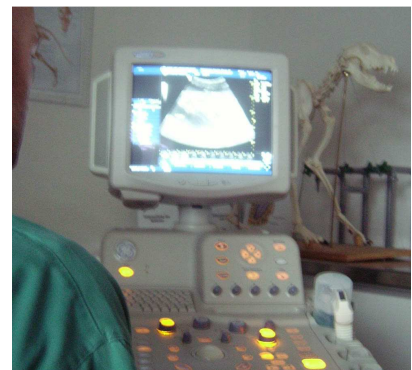
für die Kundschaft und für Sie. Durch den Wegfall des altgedienten Entwicklungssystems werden die Bilder nicht am Negatoskop betrachtet, sondern am Befundschirm. Die Weitergabe der Bilder geschieht durch den Email-Versand im jpg-Format. Auf Wunsch liefern wir Ihnen oder den Kunden die Röntgenbilder auch auf CD mit reduzierter Betrachtungssoftware. Wir sind überzeugt, dass wir diesem Service nicht nur die Qualität der Bilder verbessern, sondern auch die Kommunikation untereinander erleichtern.



### Ultraschall-Service

Mittlerweile ist der Ultraschallservice mit unserem GE Logic Pro 5 etabliert. Die Ultraschalltermine werden vorzugsweise am Dienstag vergeben, auf Wunsch und im Notfall auch an anderen Tagen. Das Gerät wird von Frau Dr. Danielle Bass bedient. Sie hat sich an der Universität München in bildgebender Diagnostik weitergebildet.

Unsere Kernkompetenzen liegen in den orthopädischen Indikationen (Sehnen, Muskeln) sowie im Abdomenschall. Kardiologische Abklärungen können wir Ihnen leider nicht anbieten. Die Patienten für den Ultraschall sollen nüchtern kommen. Sie werden vor dem Ultraschall klinisch untersucht und es werden bei Bedarf eine Komplettabklärung oder Therapievorschlage angeboten.



## Neues Osteosyntheset ALPS

Die Standardplatten zur Frakturheilung (Rundlochplatten, Dynamic Compression Plates, Veterinary Cuttable Plates usw.) sind in die Jahre gekommen. Diverse Nachteile wie Knochennekrose unter der Platte, Anfälligkeit auf Infektionen und schlechte Schraubenhaltekraft wurden erkannt. Seit geraumer Zeit werden in der Human-Orthopädie die so genannten winkelstabilen Systeme eingesetzt. Dabei werden mittels verschiedener Methoden die Schraubenköpfe in der Platte fixiert, wodurch die Friktion zwischen Platte und Knochen wegfallen kann (keine Durchblutungsstörung auf dem Periost) und das ganze Konstrukt stabiler wird (starre Einheit Platte – Schrauben; fixateur interne; wenig Implantatlockerung). Zudem werden Titanlegierungen verwendet (Senkung des Infektionsrisikos).

Für die Veterinärorthopädie gibt es seit Kurzen das System ALPS (advanced locking plate system) von Kyon AG/Zürich. Die Grössen 5, 8 und 10 entsprechen den DCP Grössen 2.0, 2.7 und 3.5. Es ist also möglich, die meisten Frakturen bei Hunden und Katzen mit diesem neuen System zu versorgen. Allerdings haben die Vorteile auch ihre Schattenseite. Die ALPS Implantate sind einiges teurer als die DCP Implantate. So erhöht sich der Gesamtpreis einer Osteosynthese um CHF 100.- bis 300.-. Wir informieren unsere Kunden über die neuen Möglichkeiten und empfehlen ALPS, sofern ihre Applikation indiziert ist.



## Publikation zum vorderen Kreuzbandriss von Dr. Roman Inauen

Unser ECVS Resident, Dr. Roman Inauen, hat seine erste Publikation bereit gemacht. Er hat die Einflussfaktoren auf das Auftreten des vorderen Kreuzbandrisses untersucht. Seine Schlussfolgerungen bestätigen, dass Grösse, Uebergewicht und Alter prädisponierende Faktoren sind. Zudem hat er herausgefunden, dass die Form der Tuberositas tibiae ein Einflussfaktor ist. Je schmaler sie ist, desto eher gibt es einen Kreuzbandriss. Rassen mit schmalen Tuberositas tibiae sind Rottweiler und viele italienische Riesenrassen sowie die der Staffordshire Terrier. Es erstaunt nicht, dass man bei diesen Rassen häufig Kreuzbandrisse diagnostiziert. Im weiteren bestätigt die Studie die Philosophie der TTA (tibial tuberosity advancement) zur operativen Versorgung des Kreuzbandrisses des grossen Hundes. Die Studie wird im Sommer im VCOT (Veterinary and Comparative Orthopedics and Traumatology) veröffentlicht.

### Tibial tuberosity conformation as a risk factor for cranial cruciate ligament ruptures in the dog

R. Inauen<sup>1</sup>, D. Koch<sup>1</sup>, M. Bass<sup>1</sup>, M. Haessig<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Koch and Bass Referral Practice of Small Animal Surgery, Diessenhofen, Switzerland

<sup>2</sup>Large Animal Department, Section for Herd Health, Vetsuisse Faculty, University of Zurich, Zurich, Switzerland

#### Summary

The influence of the tibial tuberosity conformation on cranial cruciate ligament (CrCL) rupture was evaluated and the size of the tibial tuberosity of healthy dogs (group H) was compared with dogs with CrCL rupture (group R) and dogs treated by tibial tuberosity advancement (TTA) (group T). The medio-lateral radiographs of 219 stifle joints were evaluated. Relative tibial tuberosity width (rTW), proximal tibial tuberosity angle (PTTA), tibial plateau angle (TPA), tibial width (TW) and tibial plateau length (TPL) were measured on each radiograph. Body weight (BW) was measured and relative body weight (rBW) was calculated. The data from group H was compared with that of group R and group T. Group H had significantly larger rTW, lower BW, lower rBW and smaller PTTA than group R. A comparison of groups H and T showed that dogs from group H were significantly younger, had a lower BW, a lower rBW, a greater PTTA and a smaller rTW. In each of the comparisons, the TPA and the TW/TPL were not signifi-

#### Introduction

Rupture of the cranial cruciate ligament (CrCL) is one of the most common causes of hind limb lameness in dogs (1). In contrast to humans, the pathophysiology is not explained by trauma, but rather by degeneration (2–4). A review of the literature reveals many theories about the aetiology, among which are immune-mediated arthropathies (5–7), bodyweight (8, 9), breed predisposition (9), abnormal bone conformation (10–14), genetic factors (3, 8, 9) and the tibial plateau slope (15–17)

In 1978, Henderson postulated that two main forces exist between the femur and tibia: one force being a compressive force acting through the stifle and the other a

joint. Its insertion on the tibial tuberosity is set to 90° by the TTA, thereby neutralizing the cranial tibial thrust. This fact has recently been demonstrated (27, 28).

The fact that the tibial tuberosity geometry influences the stifle biomechanics, as well as the clinical observation that the tibial tuberosities have individual shapes, led us to the hypothesis that dogs with large tibial tuberosities would have a decreased risk of sustaining a CrCL rupture.

The aim of this study was to detect risk factors for cranial cruciate ruptures in the anatomy of the tibial tuberosity. These risk factors could then be used for breeding guidelines. Furthermore, the study should have the potential to be useful in clinical routine situations. Therefore, the investigation was made on routine radiographs of

**Beilage Anfahrt zum Unterhof Diessenhofen am 12. April 2008:**

